

Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

Die MuD Tierschutz sind Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung des BMEL. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist mit der Projektträgerschaft beauftragt. Die MuD Tierschutz schließen die Lücke zwischen Forschung und Praxis. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf der Umsetzung von tierwohlfördernden Maßnahmen mithilfe von Beratung und Wissensaustausch.

Seit Projektbeginn 2014 wurden bundesweit ca. 250 Betriebe in acht Beratungsinitiativen durch kostenlose Intensivberatung gefördert. Seit 2015 setzen ca. 75 Demonstrationsbetriebe in 14 Netzwerken Tierwohlmaßnahmen in der Praxis und dem Wissenstransfer in die Landwirtschaft um. Ein weiterer Schwerpunkt beinhaltet Projekte zur Verbesserung des Tierschutzes in der Aquakultur. Seit 2018 stehen neue Vorhaben zur Wissensvermittlung im Fokus der Projektphase Wissen - Dialog - Praxis. Alle Ergebnisse und Erfahrungen werden der breiten Praxis zur Verfügung gestellt.

Projektbetreuung

BLE

Ansprechpartnerin: Katja Deeg

Telefon: 0228 6845-3871

E-Mail: mud-tierschutz@ble.de

Impressum

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
11055 Berlin

ANSPRECHPARTNER

BZL in der BLE
Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn
Ansprechpartnerin:
Dorothe Heidemann
Telefon: 0228 6845-7352
E-Mail: mud-tierschutz@ble.de
Internet: www.mud-tierschutz.de

STAND

Januar 2020

GESTALTUNG

BZL in der BLE
Referat 411 – Öffentlichkeitsarbeit,
Onlinedienste Landwirtschaft, Juristischer
Dienst der Abteilung 4

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH Co. KG
60386 Frankfurt am Main

BILDNACHWEIS

BLE

Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.mud-tierschutz.de

www.bmel.de

www.tierwohl-stärken.de



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz

Projekte zur Steigerung des Tierschutzniveaus in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung

bmel.de

Beratungsinitiativen in den MuD Tierschutz

In Beratungsinitiativen wurden von 2014 bis 2017 ca. 250 Betriebe intensiv beraten. Die Ergebnisse der Umsetzung praktikabler Lösungen zur Anpassung der Haltungsumwelt und die Optimierung des Betriebsmanagements wurden in Leitfäden aufgearbeitet und allen Landwirten zur Verfügung gestellt, um den Wissenstransfer in möglichst vielen Betrieben voranzubringen.

Themenbeispiele

- Schwanzbeißen und Stallklima beim Schwein
- Federpicken bei Legehennen - MTool
- Medikamentenreduktion bei Schweinen
- Management in der Milchziegenhaltung
- Weideparasiten bei Wiederkäuern

Aquakultur

In den 2015 gestarteten Projekten standen Maßnahmen zur Verbesserung und Anreicherung der Aufzuchtumgebung sowie Methoden zur Verbesserung der Schlachtungsprozesse im Fokus. Die Ergebnisse stehen in Form von Schulungsvideos und Broschüren auf www.mud-tierschutz.de bereit.

Projektpartner Beratungsinitiativen und Aquakultur

Landwirtschaftskammern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Fachhochschule Soest, Universität Kassel, Thünen-Institut, Tierärztliche Hochschule Hannover sowie weitere Kooperationspartner

Netzwerke Demonstrationsbetriebe

Die 14 Netzwerke mit mehr als 75 Betrieben bearbeiten Themen aus der Schweine-, Geflügel-, Wiederkäuer- und Kaninchenhaltung. Demonstrationsbetriebe und Berater berichten auf Netzwerktreffen und Fachveranstaltungen für Landwirte und Fachpublikum. Sie dokumentieren die Veränderungen auf den Betrieben, die Praxistauglichkeit der umgesetzten Maßnahmen und die Wirtschaftlichkeit. Das Ziel ist, die praktische Umsetzung der Tierschutzmaßnahmen aufzuzeigen, Erfahrungen auszutauschen und diese nach außen zu tragen.

Themenbeispiele

- Vermeidung von Federpicken bei Legehennen
- Vermeidung von Schwanzbeißen beim Schwein
- Verbesserung der Haltung von Sauen
- Kupierverzicht bei Schaflämmern

Projektpartner Netzwerke Demonstrationsbetriebe

Tierschutz-Kompetenzzentrum: Bietergemeinschaft FiBL Projekte GmbH und Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

Wissen - Dialog - Praxis

Um Wissen aus der Forschung in die Praxis zu transportieren, fördert das BMEL die Entwicklung und Erprobung von Konzepten zur Wissensvermittlung. Die Beratung selbst ist Ländersache. Langfristig sollen die Erfahrungen in den MuD Tierschutz mehr Landwirte ermutigen, praktikable Wege für mehr Tierschutz und Tierwohl zu gehen. Die teilnehmenden Betriebe geben ihre Erfahrungen weiter.

Themenbeispiele

- Themenübergreifende Schulungsangebote
- Masthühner- und Putenhaltung
- Weidehaltung
- Antibiotikareduzierung in der Milchviehhaltung

Wer kann mitmachen?

Die BLE veröffentlicht Bekanntmachungen für neue Projekte. Die daraufhin ausgewählten Projektpartner suchen Betriebe aus, auf denen sie unter Praxisbedingungen neue Methoden erproben.

Projektpartner Wissen - Dialog - Praxis

Universitäten, Forschungsinstitute, Landwirtschaftskammern, Landesbetriebe u.a.

